



USCHI LINKE

Hochwertige, großformatige Fine-Art-Fotografie

*„Ästhetik ist für mich eine Notwendigkeit – für äußere Klarheit und innere Ordnung.
Ich glaube an die Kraft künstlerischer Bilder, die Räume verändern und Gedanken wandern lassen.“*

Gestaltung und Fotografieren begleiten mich schon von klein auf. Meine Mutter, eine schöpferische Kindergärtnerin, ermöglichte mir durch die Verfügbarkeit von Bastel- und Malmaterialien früh den Zugang zur Welt der Farben und Kreativität. Mein Vater, ein leidenschaftlicher Fotograf, schenkte mir meine erste Kamera im Alter von vier Jahren. Als Teenager hatte das Beatles Songbook mit seinen bunten, psychedelischen Welten Einfluss auf meine Filzstift-Gemälde. Während meiner Zeit an der Fachoberschule für Gestaltung habe ich mein kreatives Handwerkszeug vertieft: von Modellbau und Buchbinden bis hin zu Siebdruck, Fotografie, Layout- und Logo-Entwicklung. Die Möglichkeiten der Verfremdung beim Belichten und Entwickeln im Fotokurs sowie das Erlernen von Airbrush-Techniken beeinflussten meine visuellen Präferenzen. Ein einschneidendes Erlebnis für meine erste Berufswahl war der computeranimierte Film „Tron“, der mir zeigte, was mit digitaler Computergrafik alles möglich ist – und noch möglich sein wird! Diese Faszination führte mich nicht in die Hollywood-Studios, doch 1985 nach Unterföhring, zur BetaTechnik, einem Tochterunternehmen der KirchGruppe. Dort arbeitete ich mit den ersten digitalen Video-Postproduktion-Systemen Deutschlands – modernste Technologien, mit denen Videografiken digital gestaltet werden konnten.

Privat blieb ich der Fotografie stets treu, insbesondere auf Reisen und bei besonderen Ereignissen. Ab der Zeit, als es mit ersten Home-PCs möglich wurde, bearbeite ich meine Fotos digital nach, um die ästhetische Perfektion und visuelle Klarheit zu erreichen, die ich an Computergrafiken so schätze. Thematisch bewege ich mich beim Fotografieren zwischen den Gegensätzen von entlegenen Gegenden und Urbanität.

Seit Sommer 2024 bin ich Teil der KUNST.Community.UFG, weil mir der Ansatz des Vernetzens, gegenseitigen Feedbacks und gemeinsamer Ausstellungen gefällt. Besonders schätze ich die Idee einer zentralen Anlaufstelle in Unterföhring, die Kunstwerke an Interessierte vor Ort vermittelt, sei es für Ausstellungen, in Arztpraxen, Vereinsräumen oder öffentlichen Einrichtungen.

Meine limitierten und signierten Drucke auf Glaslaminat waren erstmals öffentlich zu sehen im Dezember 2024 am Stand der KUNST.Community.UFG auf dem After Work X-Mas. Bei künftigen Ausstellungen der Community bin ich gerne wieder mit dabei.

